

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-09-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 5. September, 1957

Herrn Dr. Siegfried Melchinger
Redaktion
Stuttgarter Zeitung
Turmhaus
Stuttgart

Sehr verehrter Herr Dr. Melchinger, -

nochmals möchte ich Ihnen aufs herzlichste danken - nicht nur dafür, dass Sie mein "Plädoyer" in der Stuttgarter Zeitung erschienen liessen, sondern auch und besonders für die Sorgfalt, mit der Sie die Angelegenheit betreuten.

Falls Sie ihn gelegentlich sprechen, wäre ich Ihnen zusätzlich verbunden, wenn Sie Herrn Dr. Löffler meinen Dank ausrichten für seine Akribie und für die Geduld, mit der er mich angehört. Gewiss hat er aber verstanden, dass ich mich - im vorliegenden Zusammenhang! - meiner Haut nach Kräften wehren musste.

Im übrigen glaube ich wirklich, dass selbst in seiner finalen Form, mein kleiner Artikel eine gewisse Wirkung auf seine Leser nicht verfehlt haben wird.

Heute ist (oder war ?) ja nun der "Termin". Und bei allem Pessimismus sehen wir uns denn doch ausserstande, einen anderen Ausgang der Klage vorauszusehen, als denjenigen, den sie in der ersten Instanz genommen.

Mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene:

PS. Sollte Herr Dr. Eberle aus dem Urlaub zurück sein, so wollen Sie ihm, bitte, meine und unsere ~~schönsten~~ Grüsse übermitteln.